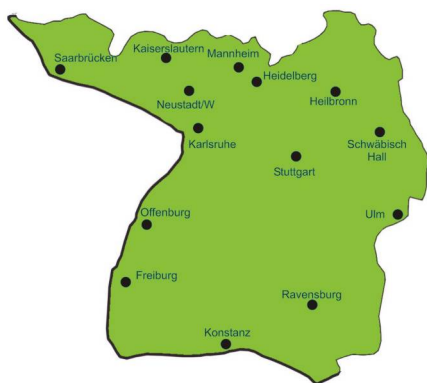




In dieser Ausgabe:

Editorial	Seite 1
Bezirksversammlung 2026	Seite 1
Aus dem Bezirk / BV	Seite 2
Vorschau	Seite 3
Ingenieurpreis an der HS ES	Seite 4
Rückblick	Seite 5-6
Terminvorschau	Seite 7

Impressum

IfKom -
Ingenieure für Kommunikation e.V.
Region SüdWest
c/o Michael Endner
Marie-Curie-Ring 6
66802 Überherrn
<https://www.ifkom.de/rsw>

Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Endner,
Jürgen Gottstein

Redaktion/Layout:

Gerhard Zimmerer, BzBö2
Kontakt: Gerhard.Zimmerer@ifkom.de
Druck: Eigendruck
Auflage: 500 (einschl. E-Mail-Versand)

Redaktionsschluss 25.09.2025

Editorial

Liebe Mitglieder,

mit einem weinenden und einem lachenden Auge schreibe ich heute dieses Editorial.

Weinend, weil unsere Mitgliederzahlen sinken und wir älter werden. Gleichzeitig bin ich zuversichtlich: Gemeinsam mit dem Bundesvorstand und dem Verbandsrat arbeiten wir daran, klare Ziele für die nächsten Jahre zu setzen und den Verband so zu stärken. Der Verband wird schlanker werden, damit wir handlungsfähig bleiben und auch künftig wirksam arbeiten können. Wichtig ist mir: Wie können wir junge Ingenieurinnen und Ingenieure dazu inspirieren, sich in unserem Verband zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen?

Lachend blicke ich auf die vielen Aktivitäten zurück, die engagierte Vorstandsmitglieder im Bezirk SüdWest für unsere Mitglieder stemmen. Wir haben hier nach wie vor genügend Tatkraft und Ambitionen, um alle Aufgaben zu bewältigen – weiter so!

Positiv hervorzuheben ist zudem die gelungene Promotion unseres Bundesvorsitzenden. Die Annäherung von Fach- und Hochschulsystemen stärkt die mittlere Führungsebene und schafft neue Perspektiven für unseren gemeinsamen Weg.

Ich danke allen Mitgliedern für ihr Engagement. Zusammen gestalten wir eine lebendige, zukunftsorientierte Gemeinschaft – bleiben Sie dran, bringen Sie sich ein.

Bezirksversammlung 2026 – Bitte vormerken!

Die nächste Bezirksversammlung wirft ihre Schatten voraus. Wir, die Ingenieure für Kommunikation e.V. (IfKom), wie alle eingetragenen Vereine, führen regelmäßig unsere Bezirksversammlung durch. Unsere Satzung schreibt dafür eine Amtsperiode von vier Jahren vor. In 2026 ist es wieder soweit: **Am 15. April 2026 soll unser nächster Bezirkstag stattfinden.** Als Tagungsort ist das **Herz-Jesu Kloster in Neustadt an der Weinstraße**, Waldstraße 145, vorgesehen. Bitte halten Sie sich den Termin schon jetzt frei. Eine persönliche Einladung erhalten Sie rechtzeitig.

Michael Endner

Gratulation Herr Dr. Heinz Leymann.....!

Im Monat August konnten wir als IfKom Region SüdWest unserem **Bundessvorsitzenden Heinz Leymann** zu seiner erfolgreich absolvierten Promotion an der TVD*) Siegen, dem Lehrstuhl für Technikdidaktik am Berufskolleg der Uni Siegen, gratulieren.

*) Technical Vocational Didactics

Es freute uns zu hören, dass er auch in fortgeschrittenem Alter die Herausforderung einer Dissertation mit großem Engagement gemeistert hat.

Sein Forschungsthema „**Technisch-nachhaltiges Handeln als Bildungsaufgabe in der Ingenieurausbildung – Verbreitung des Leonardischen Eides über YouTube**“ ist von bemerkenswerter Relevanz und zukunftsweisender Tragweite.

Die Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbindung von Nachhaltigkeit, Bildungsauftrag im Ingenieurwesen und öffentlicher Vermittlung technischer Werte – Aspekte, die unserem Verband, unserer Branche wie auch der Gesellschaft insgesamt gut zu Gesicht stehen.

In einem Schreiben dankten wir ihm für sein Engagement, seiner Ausdauer und seiner Bereitschaft, Wissen zugänglich und verständlich zu machen. Seine Dissertation ist eine Inspiration für viele Kolleginnen und Kollegen und für die nächste Generation von Ingenieurinnen und Ingenieuren es ihm gleich zu tun.

Wer die Filmreihe von Dr. Heinz Leymann in Youtube sehen will, nutze bitte den den QR-Code, oder unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCOLOZyB7Wr-eLVxFKqK4ktA>



Michael Endner

Aus dem Verbandsrat (VR) und Bundesvorstand (BV)

Unsere IfKom-Mitglieder werden nicht jünger und Nachwuchs ist nur eingeschränkt in Sicht. Angesichts dessen ist es höchste Zeit, dass der Verband reagiert. Weniger Mitglieder bedeuten auch weniger Funktionsträger. Fehlende engagierte Beteiligte führen bereits jetzt in einigen Bezirken dazu, dass notwendige Aufgaben vom BV übernommen werden müssen; VR und BV mussten handeln. **Daher gründete der VR den Arbeitskreis „Zukunft IfKom“.**

Beispielhaft ist im ersten Schritt eine einheitliche Geschäftsordnung vorgesehen, die Gültigkeit für alle Bezirke hat. Dadurch wird es bei nicht zu besetzenden Bezirksvorständen leichter, gegebenenfalls weitere Zusammenlegungen zu organisieren oder Bereiche von zentraler Stelle aus zu betreuen.

Außerdem wurde das Projekt „IfKom-Webinare“ ins Leben gerufen. Sehr erfolgreich war das letzte Webinar zum Thema „Sicherheit in der Welt mit IT und Telefon“, an dem über 50 Personen teilnahmen. Ein nächstes Projekt zum Thema „Glasfaserausbau“ mit einem Webinar am 2. Oktober befindet sich in Vorbereitung.

Wir in der Region SüdWest können uns glücklich schätzen, genügend freiwillige Mitglieder zu haben, um auch in den nächsten vier Jahren zum Wohle unserer Mitglieder arbeitsfähig zu bleiben.

Michael Endner

Werksbesichtigung Firma Katz in Weisenbach/Murg am 5. 11.2025

Am 5. November 2025 besuchen wir die Firma Katz in Weisenbach an der Murg, deren Ursprünge bis ins Jahr 1716 zurückgehen. Sie ist ein bedeutender **Hersteller von Spezialwerkstoff auf Holzschliffbasis, dessen bekanntestes Produkt der Bierdeckel** ist. 1903 begann die Herstellung, und heute ist Katz internationaler Marktführer für Getränkeuntersetzer und stellt jährlich weltweit 2,7 Mrd. Stück her.



Firma Katz in Weisenbach/Murg

Im Laufe der Jahre wurde die Produktpalette von Katz auf der Basis von Holzschliffmaterial erheblich ausgeweitet. Das heutige Unternehmen Katz GmbH & Co KG stellt Holzschliffpappe, Getränkeuntersetzer, Lufterfrischer, Verpackungen für Lebensmittel, Dämmunterlagen gegen Trittschall, flüssigkeitsbindende Plättchen gegen Ölverschmutzungen, Dekoschilder für das Schaufenster und Werbeschilder und Werbeaufsteller her.

Diese Exkursion wird zum zweiten Mal angeboten, nachdem sie beim ersten Mal im Juni wegen eines Ausschreibungsfehlers leider nicht zustande gekommen ist.

Anmeldung bei Wolfgang.Foerster@ifkom.de , weitere Infos siehe IfKom-Aktuell.

Text und Bild: Wolfgang Förster

Exkursion ins Technik-Museum Sinsheim am 12.11.2025

Im Technik Museum Sinsheim erwartet seit einigen Wochen die Besucher ein ganz neues Highlight – das originalgetreue U-Boot U17 ist für Besucher begehbar.

Man erlebt hautnah, wie es sich anfühlt, durch die engen Gänge eines echten Unterseeboots zu steigen, an den Kontrollen Platz zu nehmen und in die Tiefsee einzutauchen. Technik, Geschichte und Gänsehaut-Momente verschmelzen zu einem besonderen Erlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird. Das Boot hat eine Länge von 48,6 m, eine Breite von 4,6 m bei einem Tiefgang bis 4,5 m und eine Wasserverdrängung von 498 t.

Das von der Bundeswehr ausgemusterte Boot wurde zuvor in einem langen, spektakulären Transport über Nordsee, Rhein und Neckar sowie über gesperrte Autobahnen und Straßen nach Sinsheim verbracht.

Das große Museum bietet natürlich auch eine breite Palette weiterer Exponate, u.a Flugzeuge, Oldtimer, Sportwagen/Formel 1, Motorräder, Lokomotiven und Militärgeschichte.

Nach dem Museumsrundgang besteht die Möglichkeit zur Stärkung und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein im Museums-Restaurant „Concorde“

Anmeldung bei Werner Leiblein, Tel. 06223/46565, werner.leiblein@t-online.de, weitere Infos siehe IfKom-Aktuell

Werner Leiblein

Verleihung des IfKom-Ingenieurpreises an der HS Esslingen im Sommersemester 2025

Am 25.07.2025 wurde im Rahmen eines Festaktes der Hochschule Esslingen, Fakultät für Informatik und Informationstechnik, der Ingenieurpreis 2025 des Verbandes Ingenieure für Kommunikation (IfKom) vergeben.

Preisträger ist der Absolvent Aaron Müller, Master of Science aus Ludwigsburg im Studiengang Angewandte Informatik mit dem Studienschwerpunkt Autonome Systeme. Seine Masterarbeit mit dem Titel "Simulation des menschlichen Fahrverhaltens zur virtuellen Absicherung automatisierter Fahrfunktionen" hat Aaron Müller bei der Porsche Engineering Services GmbH in Bietigheim-Bissingen erstellt, die mit der Bestnote bewertet wurde.

Im weitesten Sinne geht es bei seiner Masterarbeit um die Berücksichtigung und Absicherung aller relevanten Einflüsse beim Autonomen Fahren. Bisher ist man über statistische Methoden an das Thema herangegangen, es ist aber besser, die Verhaltensmodelle über Simulationen anzugehen und sich dabei auf kritische Situationen zu fokussieren, das spart Milliarden von Testkilometern. Beispielhafte Szenarien sind dabei ein „Überholvorgang eines autonomen Fahrzeugs auf einer Straße, Anhalten vor einer roten Ampel“.

Das Ziel der Masterarbeit war, ein neues Modell zu entwickeln mit erweiterten generativen Fähigkeiten und dem alternativen Ansatz, basierend auf Deep Learning. Hierzu wurden einige Eigenschaften identifiziert, wie variantenreiche und realistische Sequenzen, welche einen realistischen Verlauf und statistische Eigenschaften aber durchaus unterschiedliche Zeithängen der Sequenzen haben sollen. Unter mehreren (einer Handvoll) ausgewählter generativer Deep Learning Modelle ist dann das best passende Modell ausgewählt worden.

Während seines Studiums sammelte Herr Müller Erfahrungen als Werksstudent und im Praxis-Semester bei der Vector Informatik GmbH, Stuttgart wo er auch seine Bachelorarbeit ausarbeitete. Des weiteren war er von 2023 bis 2024 am Institut für Intelligente Systeme an der Weiterentwicklung eines autonomen Modellfahrzeugs beteiligt und nahm an der Bosch Future Mobility Challenge (BFMC) teil.

Ehrenamtlich ist Herr Müller seit 2020 bei der Feuerwehr Ludwigsburg als aktives Mitglied tätig, seit 2024 als Truppführer.

Der Verband IfKom wünscht dem Preisträger Aaron Müller für seine künftige berufliche Zukunft viel Erfolg und für seinen persönlichen Lebensweg alles erdenklich Gute.

Der Verband IfKom ist ein Berufsverband für Ingenieure der Informations- und Kommunikationsbranche mit Sitz in Dortmund. Der Verband wurde 1923 gegründet und durfte im Oktober 2023 sein 100-jähriges Jubiläum in Berlin feiern. Der Verband unterhält für seine Mitglieder eine Internet-Plattform unter <https://www.ifkom.de>

Text und Bild: Jürgen Gottstein



Bild: Dipl.Ing. Jürgen Gottstein mit Preisträger Aaron Müller

Besuch im Emilianusstollen in Wallerfangen am 10. Juli

Der Emilianusstollen im saarländischen Dorf St. Barbara (Gde. Wallerfangen) ist das am längsten bekannte Zeugnis römischer Bergbautätigkeit in Deutschland.

Mit Helmen auf dem Kopf stiefelten wir in den Emilianusstollen in Wallerfangen ein. Wir wussten ja, Feuchtigkeit, Stein und Dunkelheit erwarten uns – Taschenlampen hatten wir vergessen, aber glücklicherweise gab es ja elektrisches Funzellicht.



In Wallerfangen, einst lothringische Stadt, deutet vieles auf das blaue Azurit im Boden hin: Der Name des Tals ist Blauloch, eine Straße heißt Blaulochstraße, der Blaufelsen, die Leute nannte man Blaugräber – alles Zeugen einer langen, blauen Legende.

Von der Römerzeit bis ins Mittelalter wurde das Kupfermineral dort abgebaut, in waagrechten Schächten, und das Mineral fand seinen Weg durch ganz Europa. Sogar Albrecht Dürer soll damit gemalt haben und der Papstpalast in Avignon wurde damit gestaltet. Im Dreißigjährigen Krieg stoppte der

Abbau dann, der Bergbau hatte Pause. Interessant für uns heute, in einem Dorfontwicklungsprogramm will die Gemeinde den Ortsteil St. Barbara, dort wo der Stollen liegt, die Straße mit blauem Farbasphalt überziehen. Das Blau soll an den historischen Azuritabbau erinnern. Toll!

Vorbei an der in Stein gehauenen römischen Inschrift am Stolleneingang – **Incepta officina Aemiliani Nonis Marts** – (= Der Betrieb des Aemilianus nahm am 7. März seine Arbeit auf...) aber das Jahr fehlt, fühlten wir uns kurz wie Archäologen. Die Gravur machte uns nachdenklich.

Dann der Abstieg, Azurit, glitzert in blau-türkis von den Wänden, er ist der Star des Stollens. Wir sahen Spuren, von menschlichen Händen gemacht. Hatten Achtung für die, die dort schufteten mussten. Der Matsch klebte bei jedem Schritt an den Schuhsohlen, wir folgten dem schummrigen Licht und machten Selfies. Am Ende der Erkundung waren wir froh, wieder im Licht zu stehen und dachten, was für ein abenteuerlicher Ort.

Abschließend gab es noch ein paar Getränke im Saarlouiser Biergarten direkt an der Saar. Sie rundeten den tollen Besuchstag ab.

Text und Bild: M. Endner)

(Infos aus: Wikipedia, Veröffentlichungen von Saarland, Saarlouis, Andreas Brunn M.A., SZ, SR.de und Helmut Grein unseren Begleiter)

Sommertreff im Augustiner-Biergarten in Bad Cannstatt am 7. August

16 IfKom-Mitglieder fanden sich am 7. August zum IfKom-Treff des UBz Württemberg ein. Es war ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, da sich einige schon länger nicht mehr gesehen haben und dadurch der Austausch von Neuigkeiten und auch persönlichen Schicksalen viel Gesprächsstoff untereinander hergab.



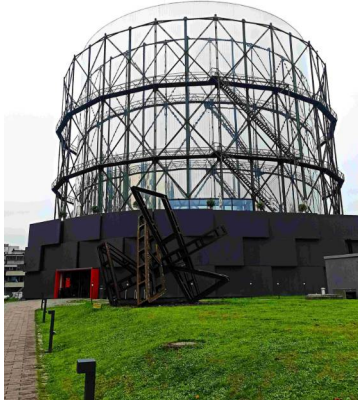
Eingeladen hatte der UBz WTG zusammen mit den Senioren des SBR1 Stuttgart und es war bemerkenswert, dass einige Mitglieder von weiter her angereist waren. So zum Beispiel kamen welche aus Reutlingen, Leonberg, Neckarsulm, Neudenu, Karlsruhe und natürlich Stuttgart und Umgebung.

Das Wetter hätte schöner nicht sein können und so schmeckte auch das Bier und das Essen im Augustiner-Biergarten vorzüglich, wobei es von IfKom einen kleinen Getränkezuschuss gab.

Text und Bild: Gerhard Zimmerer

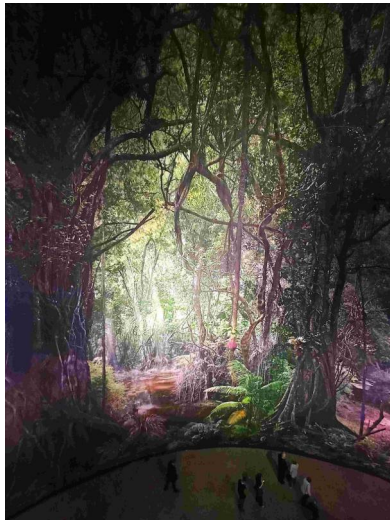
IfKom-Exkursion zum Gasometer in Pforzheim am 26. September

Am 26.09.2025 trafen sich 15 Teilnehmer zum Besuch des Gasometers Pforzheim mit dem von Yadegar Asisi gestalteten 360-Grad Panorama zur **Ausstellung „Amazonien – Faszination Regenwald“**.



Der Gasometer in Pforzheim mit einer beachtlichen Höhe von 42 m und 40 m Durchmesser wurde im Jahre 1912 erbaut und hatte ein Fassungsvermögen von 40 000 m³. Damals betrieben die Stadtwerke noch eine Kokerei mit Gas-Produktion in der Pforzheimer Oststadt und speicherten das Gas aus der Kokerei in dem Gaskessel und zwar bis ins Jahr 2003. Im Jahr 2013 wurde der stillgelegte Gasometer dann für Kunstzwecke umgerüstet und machte Pforzheim weit über die Grenzen hinaus bekannt. Yadegar Asisi gestaltete schon mehrere 360 Grad Panoramen im Pforzheimer Gasometer, u.a. das antike Rom, das Great Barrier Reef, Pergamon und aktuell den Regenwald in Amazonien.

Wir besuchten also den Regenwald Südamerikas in einer 360 Grad Zylinderansicht, 40 m hoch, 40 m im Durchmesser, gestaltet aus bedruckten Stoffbahnen, welche befestigt an einem kreisrunden Stahlträger mit ca. 40 m Durchmesser auf die Höhe von 40 m emporgezogen und sorgfältig ausgerichtet wurden. Das monumentale 360-Grad Bild vermittelt einen Eindruck des Regenwaldes,



unterstützt durch Beleuchtung und Klangerlebnis

(Beschallung) als ob man mitten im Urwald steht. In der Mitte des Gasometers wurde eine begehbare mehrgeschossige Aussichtsplattform geschaffen und so kann man sozusagen vom Fuße des Urwaldes bis zu den Baumwipfeln emporsteigen. In der Plattform ist auch die komplette Beleuchtungs- und Audio-Anlage untergebracht, welche im Wechsel ein "Tag-/Nachterlebnis" simuliert. Der Künstler Yadegar Asisi hat fast 4 Jahre durch mehrere Reisen in den Regenwald einzigartige Eindrücke mit Bild und Ton eingefangen und präsentiert dieses Erlebnis in seiner einzigartigen Installation. Man hört die Vögel zwitschern, die Brüllaffen schreien, die Gewitter toben, man sieht die Urwaldbewohner in Ihrem Lebensraum jagen und fischen und das alles vor dieser Mega-Kulisse !



Mit der Installation möchte der Künstler natürlich die Einzigartigkeit und Schönheit, aber auch die Verletzlichkeit des Regenwaldes durch Umwelteinflüsse und Raubbau zeigen (illegaler Holzschlag, illegaler Abbau Bodenschätze, auch Goldwäsche und Goldabbau). In einer Führung und einer Video-Installation erfuhren wir viel über den Regenwald, die großen Flüsse des Regenwaldes, den Amazonas und den Rio Negro. Leider hören die politisch Verantwortlichen einfach nicht auf die Warnungen der Wissenschaftler und Klimaforscher und schädigen somit das empfindliche Ökosystem vielerorts. Noch gibt es den Regenwald in all seiner Unberührtheit und Schönheit, aber wie lange noch? Die Regenwald-Installation möchte deshalb auch den mahnenden Zeigefinger in die Wunden legen und für den Erhalt dieser einzigartigen Natur eintreten.

Nach dem doch anstrengenden zweistündigen Rundgang im Gasometer blieb noch genügend Zeit für den Austausch innerhalb des Mitgliederkreises im Bistro des Gasometers.

Bericht und Bilder: Jürgen Gottstein

Veranstaltungen der Region SüdWest

Vorschau 2026:	Veranstaltung	Organisator	
Mi., 15. 04. 2026	IfKom-Bezirksversammlung in Neustadt an der Weinstraße	IfKom-Region SüdWest	Bezirk

Veranstaltungen der Ortsverbände der Region SüdWest

Termin	Veranstaltung	Organisator	OV
Do. 2.10.25	IfKom-Webinar "Glasfaserausbau in Deutschland"	IfKom-Bundesvorstand	BV
8. bis 11. 10. 25	IfKom-Studienfahrt ins Drei-Länder-Eck Aachen- Lüttich und Maastricht	Norbert.Werner@ifkom.de	SB
Mi., 05. 11. 25	Werksbesuch bei Firma Katz in Weisenbach/Murg	Wolfgang.Foerster@ifkom.de	Klrh
Mi., 12. 11. 25	Exkursion ins Technik-Museum Sinsheim mit U-Boot-Besichtigung	Werner.Leiblein@ifkom.de	HD
Vorschau 2026:			
Termin noch offen	Besichtigung Feuerwehrmuseum und Flugzeugmuseum in Hermeskeil	Norbert.Werner@ifkom.de	SB

Veranstaltungen des UBz WTG zusammen mit dem SBR1 Stuttgart

Termin	Veranstaltung	Organisator	Anmeldung bei
Fr., 10.10.25	Städte-Tagesfahrt mit Ziel Herrenberg (individuelle Anreise)	Brigitte Argauer-Grein, SBR1	ba@telekomsenioren-stuttgart1.de
Mi., 15.10.25	SBR1-Online-Veranstaltung mit der PBeaKK zur App PBeaKKDirekt	Gerhard Rapp, SBR1	gr@telekomsenioren-stuttgart1.de
25.+ 27. 10. 25	Bahnhof Stgt 21: Baustellentour	Gerhard Zimmerer, IfKom	<i>ausgebucht</i>
Sa., 08.11.25	Tagesfahrt nach Siebeneich zum Ochs am Spieß und Porsche-Museum in Stgt	Helmut Kovatsch, SBR1	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de
Mi., 26.11.25	EnBW Müllheizkraftwerk Stuttgart-Münster	Andrea Müller, SBR1	<i>ausgebucht</i>
Vorschau 2026:			
Do., 22.01.26	Führung im Landesarchiv "Blick hinter die Kulisse des Archivs"	Wolfgang Siegle, SBR1	ws@telekomsenioren-stuttgart1.de
Do., 26.02.26	Daimler-Museum Stuttgart mit Führung	Wolfgang Siegle, SBR1	ws@telekomsenioren-stuttgart1.de
21. - 30. 04. 26	10-Tage Busreise nach Ahlbeck auf Usedom	Helmut Kovatsch, SBR1	hk@telekomsenioren-stuttgart1.de

Nähere Hinweise zu den Veranstaltungen des UBz WTG unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/termine-veranstaltungen/terminvorschau/> oder <https://www.ifkom.de/rsw/aktuelles/>

Bei Erscheinen dieser Info können einige Termine schon ausgebucht sein. Es empfiehlt sich daher für interessierte IfKom-Mitglieder, sich unter <https://www.telekomsenioren-stuttgart1.de/> anzumelden, um die SBR1-Newsletter zeitnah zu erhalten.